

FRIEDER DEHLINGER

weiter singen

Lied-Erweiterungen für Gottesdienst-Gemeinden,
Kantor*innen, Singgruppen und Chöre



EDITION 4235

*Im Andenken an meinen Vater
Hartmut Dehlinger
2. 12. 1931 – 30. 4. 2021
Pfarrer und Chorsänger
Was er gesungen, singt weiter in mir.*

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung der Verfügungsberechtigten – verboten.*

***Das Kopieren von Liedern für den Gottesdienst ist kostenfrei gestattet,
wenn ein entsprechender Vertrag mit der VG Musikedition, Kassel vorliegt.***

Copyright 2021 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

weiter singen

Gute neue Lieder gibt es in Fülle. Gleichzeitig wird der Gemeindegesang in vielen Kirchen schwächer. Die Tradition der allsonntäglichen Gottesdienst-Teilnahme schwindet; die meisten Gemeindeglieder kommen gelegentlich. Schule und Familie fördern die Bildung eines gemeinsamen Repertoires an geistlichen Liedern kaum mehr. Nur selten gelingt es, dass ein neues Lied sich einsingt und im Herzen einer Gemeinde bei vielen Wurzeln schlägt.

Die Pfarrer*innen und Kantor*innen stehen angesichts der Spannung zwischen der Vielzahl geistlicher Lieder – gedruckt und digital – und der abnehmenden Singfähigkeit ihrer Gottesdienstgemeinden vor einem Problem: Wie finde ich das passende Lied? Und wenn der Text passt – wird es die Gemeinde auch mit Freude mitsingen können? Zumal die Gemeinde in ihren Bedürfnissen ambivalent ist: ein Lied soll neu sein, sprachlich theologisch, musikalisch auf der Höhe der Zeit. Und zugleich lieben die Menschen das Vertraute; nicht von ungefähr spielen die großen Radiosender kaum neue Lieder, sondern vor allem generations- und milieuspezifische Oldies.

Durch Corona und die langen Monate, in denen Gottesdienste, wenn überhaupt, ohne Gemeindegesang gefeiert werden konnten, wurde die Krise des gottesdienstlichen Singens noch deutlicher. – Jetzt, nach der Pandemie, nehmen wir Anlauf, um mit Freude gemeinsam weiter singen zu können.

weiter singen versucht, durch **Lied-Erweiterungen** Verknüpfungen zwischen Bekanntem und Neuem zu schaffen. Die Methoden – Liederweiterung (Tropierung) und Kontrafaktur – sind nicht neu. Doch während vorreformatorisch die Tropierung ein Versuch war, in die festgefügte gregorianische Form Neues einzuschmuggeln, ist heute Tropierung ein Versuch, das Neue anzubinden an bewährte und hochwertige Lieder aus der Tradition.

Lied-Erweiterungen können auf ganz verschiedene Weise entstehen:

- eine geistliche Melodie bekommt einen neuen Text (1, 3, 8)
- eine weltliche Melodie bekommt einen geistlichen Text (Kontrafaktur; siehe 4, 6, 24). (Das Copyright schiebt weiteren Kontrafakturen leider einen Riegel vor.)
- ein alter Choral wird mit neuen Strophen erweitert (2)
- ein „alter“ Choraltext bekommt eine neue Melodie (3, 11, 36)
- ein Textstück (5) oder Melodiestück (35) aus einem eingeführten Lied wird in einem neuen Lied zitiert
- besonders starken Liedzeilen wird neue Musik unterlegt und sie werden als Echo der Originalstrophe angefügt (13)
- ein Lied wird ganz oder in Teilen in einem gesungenen Gebet verwendet (27, 28, 30, 31, 33) oder zum liturgischen Gesang (34, 35) geformt

Lied-Erweiterungen machen in einer dem Jazz vergleichbaren Freiheit aus einem alten ein zeitgenössisches Lied.

weiter singen will im Gottesdienst die **Formen des Singens erweitern**. Statt „Alle singen immer alles“ eher: „Alle singen, was einfach ist“ und „Kantor*in, Liturg*in, Solist*in, Singgruppe und (Kirchen-)Chor singen, was neu ist oder schwer“. Abwechselndes Singen zwischen Vorsänger/in und allen (responsorial) oder zwischen Männern und Frauen, Kanzelseite und Taufsteinseite (antiphonal) ist schon bei Ambrosius im 4. Jahrhundert belegt. Die Vielfalt der Singformen ermöglichen Beteiligung und Dialog im Gottesdienst, fördern Gemeinschafts- und Beziehungserfahrungen, machen Freude machen und bieten Möglichkeiten, neue Lieder unangestrengt einzuführen. weiter singen gibt Material und Anregungen, wie die Erfahrungen mit den Singteams im Gottesdienst während des Lockdowns jetzt für lebendige Gottesdienste genutzt werden können.

weiter singen meint auch eine **Erweiterung der Themen und der Bilder** im Kirchenlied. Im Blick auf den hohen Stellenwert, den Klimaveränderung und das Artensterben haben, brauchen wir mehr Lieder, die biblische Schöpfungstheologie besingen (17–21, 26, 31, 35). Wir brauchen Lieder, die unsere Bilder von Gott erweitern (8, 13, 14, 35), Pfingstlieder, die von Präsenz und Kreativität, von kritischer, verändernder Kraft des Gottesgeistes singen (4, 9, 10, 19, 20, 21, 24, 35) und Lieder, die das Wesen und den Wert von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Zusammenwirken würdigen (10–12). Und es braucht Lieder, – nein, das ist nichts Neues – die uns im Singen denjenigen nahebringen, nach dem wir Christen genannt sind: Jesus Christus, der uns frei macht, uns lehrt, uns Hoffnung gibt, uns mit Gaben beschenkt, uns braucht, erwartet und segnet (2, 3, 5–8, 27, 28, 30–34 und 36).

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem Heft beigetragen haben: Bernhard Leube für langjährige Begleitung, Beratung und Ermutigung, Bobbi Fischer und Rudolf Schmid für das musikalische Coaching, Marc Neufeld und Christoph Georgii für den kreativen Austausch und für Ihre Melodien und Sätze, meiner ehemalige Eislinger Christuskirchengemeinde und Studierenden der HKM in Tübingen fürs Ausprobieren – und meiner Frau und unseren Söhnen für alles Mittragen, Mitsingen und Mitdenken!

Frieder Dehlinger
im Juni 2021

Anfragen und Feedback gerne an
frieder.dehlinger@elkw.de

Anregungen für den Gottesdienst: Singformen, Liedeinführung und Verwendungsmöglichkeiten

Während Corona haben viele Gemeinden Erfahrungen mit stellvertretendem Gesang durch Singgruppen oder Solisten gesammelt. Oft waren viele Sänger*innen aus Chören und darüber hinaus bereit, sich beim stellvertretenden Gemeindegesang zu beteiligen. Diese Erfahrungen können jetzt genutzt werden, um abwechslungsreiche und kommunikative Singformen (wieder) in den Gottesdienst zu integrieren. Liturgen und Liturginnen können Teile der Liturgie allein oder mit anderen singen. Chorleiter*innen und Organist*innen oder erfahrene Chorsänger*innen können als Kantorinnen und Kantoren singend die Gemeinde zum Singen anregen. Kinder und manche Jugendliche können einzelne Strophen übernehmen. Chor und Gemeinde, Frauen und Männer, Kanzel- und Taufsteinseite können einander zusingen. Chor oder Singgruppe können – möglichst von vorne – bei einzelnen Liedern anstelle der Orgel den Gemeindegesang begleiten. – Die Gottesdienstgestaltung mit Singformen braucht ein wenig Vorplanung und Absprachen. Sie bringt viel Leben und Singfreude in den Gottesdienst, gibt schöne Möglichkeiten, Lieder einzuführen und vertraut zu machen, und lässt bei einer stimmigen Gestaltung Lieder und Texte bewusster erleben.

3. Kreuz, das ich vermeide

Melodie und Text (unter Auslassung der Wiederholungen) sind austauschbar mit EG Wü 548/W+ 170, Kreuz, auf das ich schaue, dem Wochenlied für den 3. Sonntag der Passionszeit.

5. Gott, du hast mich erlöst

Lied für Chor und Einzelstimme(n) insbesondere für Karfreitag.

6. Gabriels Trost

Der Text schlägt den Bogen von der Schöpfung zum Ostermorgen. Damit alle sieben Strophen gesungen werden können, wird je nach örtlichen Möglichkeiten gewechselt zwischen Solo und Tutti, Frauenstimmen(n) und Männerstimme(n), Gemeinde und Chor/Singgruppe, unisono und Chorsatz, z. B.

- Str. 1: zunächst Männerstimme unisono;
Frauenstimme: „Und Licht geschah.“
- Str. 2: Männerstimmen
- Str. 3: Chorsatz
- Str. 4: Gemeinde/alle einstimmig
- Str. 5: zunächst Frauenstimmen; ab „Er zog hinauf ...“
Männerstimmen
- Str. 6: Frauenstimmen
- Str. 7: Chorsatz mit Gemeinde

7. Christus, das Licht

Bei der Liedeinführung kann die Gemeinde zunächst nur den Kehrsvers übernehmen, die Strophen werden von Einzelnen, Chorstimmen oder Singgruppe gesungen.

8. Du bist

Melodie 1 (Ma navu):

Das Lied kann – ähnlich wie EG 489, Gehe ein in deinen Frieden – antiphonal von zwei Gruppen (I Frauen, II Männer, oder I Sopran + Tenor, II Alt + Baß) gesungen werden.

Der zugrundeliegende israelische Tanz kann auch getanzt werden!

Melodie 2:

Wenn alle Strophen gesungen werden, folgt nach Strophe 1, 3 und 5 der Kanon von Pachelbel, der dem Lied harmonisch zugrunde liegt. Der Kehrsvers wird dann nach Strophe 2, 4 und 6 gesungen.

Die Textzeilen können auf einzelne (Kinder-)Stimmen verteilt werden. „Alles bist du uns, Gott“ und der Kehrsvers werden von allen gesungen.

9. Wort im Anfang aller Welt

Durch Chor und Chorsatz kann die Melodie der Gemeinde bekannt gemacht werden.

10. Mutter Kirche

Gestaltungsoption:

- 1,2,5,6: Melodie 1 – Chorsatz oder Gemeinde
- 3+4: Melodie 2 – Str. 3: Frauenstimme(n),
Str. 4: Männerstimme – mit (Klavier-)Begleitung

11. Liebe, die du mit zum Bilde

Die neue Melodie kann im Kontrast Gemeinde/Singgruppe oder Solo mit der Gesangbuch-Melodie aus EG 401 kombiniert werden, z. B.

- Str. 1: Gemeinde EG;
- Str. 2 + 3: Singgruppe/solistisch: neu;
- Str. 4: Gemeinde EG;
- Str. 5: Singgruppe/solistisch: neu;
- Str. 6: Gemeinde EG.

12. Sind wir das Korn, du das Brot

Der Text kann als Sololied für Sopran oder Tenor auch gesungen werden zur Musik von Leonard Bernstein, West Side Story: One Hand, one Heart (1957).

13. Gott ist das Größte (zu EG 449)

Solistisch oder von Kindern zart und innig als Echo zu singen nach der 10. und evtl. nach der letzten Strophe. Wenn Str. 10 nicht gesungen wird, kann das Echo auch auf Str. 8 folgen.

17. Es ist so gut

Für Familiengottesdienste bzw. Gottesdienst für Alle oder im Grünen. Der Kehrvers kann rasch gelernt werden; die Strophen werden von Singgruppe, Einzel- oder Kinderstimmen gesungen.

21. Die Erde dürstet nach Regen

Zum Einüben: zeilenweiser Wechsel zwischen Vorsänger/Singgruppe und Allen

22. Herr, auf dich traue ich (Ps 31)

Die Gemeinde singt den Kehrvers. Kantor/in, Liturg/in oder ein oder zwei abwechselnde Einzelstimmen aus Singgruppe oder Chor singen die Psalmstrophen. Wenn ein Chor da ist, begleitet er die Gemeinde beim Kehrvers und singt den abschließenden Lobpreis.

23. Dennoch bleibe ich stets an dir (Ps 73)

Die Psalmstrophen können einstimmig oder solistisch gesungen und mit dem Chorsatz zum Kehrvers kombiniert werden.

Gesungene Gebete:

Bei den Bitten der Gesungenen Gebete ist die Verteilung der Silben und Töne nur als Beispiel und nicht als Festlegung gemeint. Liturg/in oder Kantor/in sind frei, im Rahmen des gegebenen Harmonieschemas und des durchlaufenden Beats die Bitten zu gestalten.

27. Meins Herzens Tür dir offen ist

Chor oder Singgruppe können ggf. anstelle der Orgel die Gemeinde begleiten.

28. O Kindlein in der Krippe

Der Kehrvers kann (besonders an Heiligabend, wenn die Kirche voll ist), aufbauend gesungen werden: Männer / Frauen / alle.

29. Was ist der Mensch

Der Singspruch kann als Antiphon zu Psalm 8 verwendet werden:

- Singspruch (ggf. 1. Kantor/in 2. alle) – Psalm i.W. – Singspruch – Ehr sei dem Vater (gesprochen) – Singspruch.

Chor oder Singgruppe können ggf. anstelle der Orgel die Gemeinde begleiten.

30. Celtic Halleluja /

Wir danken dir, Schöpfer der Welt

Kantor/in oder Liturg/in singen die Strophen. Chor oder Singgruppe können ggf. anstelle der Orgel das Halleluja der Gemeinde begleiten.

31. Kyrie eleison

Es soll entweder Kehrvers I oder Kehrvers II verwendet werden.

32. Heile du uns Herr

Chor oder Singgruppe können ggf. anstelle der Orgel die Gemeinde begleiten.

33. Gottes Wort ist wie Licht

Das Bittgebet ist für das Ende des Kirchenjahrs gedacht. Die Gemeinde singt (aus W+ 147) einstimmig (ohne Kanon) den Kehrvers, ggf. begleitet von Singgruppe oder Chor.

34. Ewig bleibt der Gesang

Mit der Version des Kleinen Glorias kann das Psalmgebet abgeschlossen werden.

35. Heilig, heilig, heilig unser Gott

Der Singspruch kann als Antiphon zu einem Psalm (s. o. 29.) verwendet oder in ein Gebet integriert werden.

36. Apostolischer Segen

Der Apostolische Segen kann vom der Liturgin/dem Liturgen mit Orgel- oder Klavierbegleitung oder zusammen mit Singgruppe/Chor als Votum zu Beginn des Gottesdienstes oder als Schluss-Segen gesungen werden. Damit er das gesprochene Votum stimmig ersetzen kann, soll er von Singgruppe und Chor von vorne und unter Einbezug des Liturgen/der Liturgin im besten Fall auswendig der Gemeinde zu gesungen werden. Wenn es ein Liturgieblatt gibt, kann die Gemeinde mit dem einfachen Amen einbezogen werden.

37. Aaronitischer Segen

Der Aaronistische Segen kann von der Liturgin/dem Liturgen mit Orgel- oder Klavierbegleitung oder zusammen mit Singgruppe/Chor möglichst auswendig der Gemeinde zugesungen werden.

Damit der gesungene den gesprochenen Segen nicht doppelt, sondern stimmig ersetzen kann, soll er von Singgruppe und Chor von vorne und unter Einbezug des Liturgen/der Liturgin im besten Fall auswendig der Gemeinde zu gesungen werden. Die Gemeinde wird mit dem dreifachen Amen (W+ 104) einbezogen. Wird das dreifache Amen als Gemeindeganon gesungen, dann wird der Kanon nicht organisiert, sondern von Chor und Singgruppe praktiziert und vom Liturgen durch ein Zeichen beendet.

Nr. 36 und 37 könnten miteinander in Gottesdiensten, in denen der Chor oder eine Singgruppe singt, als Anfangs- und Schlussritual eingesetzt werden.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

(nach Überschriften und Liedanfängen)

Nr.	Titel	Erweiterung zu	Kontext	Seite
37.	Aaronischer Segen	W+ 104	Liturgische Gesänge	84
36.	Apostolischer Segen	EG Wü 570	Liturgische Gesänge	82
26.	Aus der Tiefe (Ps 130)		Advent, Schöpfung, Rechtfertigung und Zuversicht	58
2.	Ballade von Jesus, Gottes Lamm	EG 83	Passion	10
30.	Celtic Halleluja mit Dankgebet zu Ostern	W+ 148	Ostern	72
7.	Christus, das Licht		Ostern	18
30.	Dankgebet		Ostern / Pfingsten	72
23.	Dennoch bleibe ich stets an dir (Ps 73)		Psalmlied	46
21.	Die Erde dürstet nach Regen		Pfingsten / Gerechtigkeit/ Schöpfung	42
36.	Die Gnade unsres Herren Jesus Christus	EG Wü 570	Liturgische Gesänge	82
14.	Dreh ich mich durch die Nacht		Abend	32
8.	Du bist	W+ 25	Geborgen in Gottes Liebe	19
23.	Du, Gott, stützt mich	W+ 129	Gesungener Psalm	45
17.	Es ist so gut		Sonntag / Sabbat	34
34.	Ewig bleibt der Gesang (Kleines Gloria)		Liturgische Gesänge	80
6.	Gabriels Trost		Schöpfung / Passion, Ostern	6
27.	Gebet im Advent	EG 1	Advent	66
31.	Gesungenes Fürbittengebet	EG 97	Ostern u.a.	73
33.	Gesungenes Gebet	W+ 147	Ende des Kirchenjahres	78
28.	Gesungenes Gebet an Weihnachten	EG 45	Weihnachten / Liturgie	68
19.	God is sitting at the river		Schöpfung / Kinder	38
19.	Gott, der im Anfang alles Leben schuf		Schöpfung / Kinder	38
5.	Gott, du hast mich erlöst		Passion	14
24.	Gott, du mein Gott (Ps 63)		Pfingsten	55
33.	Gottes Wort ist wie Licht	W+ 147	Ende des Kirchenjahres	78
13.	Gott ist das Größte	EG 449	Morgen / Geborgen in Gottes Liebe	30
37.	Gott segne dich	W+ 104	Liturgische Gesänge	84
20.	Gott will uns wach		Umkehr und Nachfolge	39
30.	Halleluja		Ostern	72
32.	Heile du uns, Herr		Wochenspruch 19. n. Tr.	76
35.	Heilig, heilig, heilig unser Gott (Sanctus)	EG 183	Liturgische Gesänge / Trinitatis/ Pfingsten / Schöpfung	80
22.	Herr, auf dich traue ich (Ps 31)	W+ 129	Gesungener Psalm	43
25.	Ich hebe meine Augen (Ps 121)		Psalm- und Segenslied	56
6.	Im Anfang, als der Raum noch dunkel war		Schöpfung / Passion, Ostern	16

Nr.	Titel	Erweiterung zu	Kontext	Nr.
15.	Im Tod verstummt ihr Mund	W+ 164	Sterben und ewiges Leben	32
7.	In finsterner Nacht		Ostern	18
18.	In sieben Tagen schuf Gott		Oster-Sonntag	36
4.	Komm, du Geist der Wahrheit	EG 136	Advent und Pfingsten	12
24.	Komm, fließendes Licht von Gott (Ps 63)		Pfingsten	55
31.	Kyrie eleison	EG 97	Ostern u.a.	73
3.	Kreuz, das ich vermeide	EG Wü 548	Passion	12
11.	Liebe, die du mich zum Bilde	EG 401	Geborgen in Gottes Liebe	27
1.	Mein Leben steht in deinem Buch	EG 193	Wort Gottes	9
27.	Meins Herzens Tür	EG 1	Advent	66
16.	Mög dein Engel dich behüten	EG+ 110 ..	Taufe / Konfirmation, Segen	33
10.	Mutter Kirche		Pfingsten, Kirchweih, Reform.	24
28.	O Kindlein in der Krippe	EG 45	Weihnachten / Liturgie	68
12.	Sind wir das Korn, du das Brot		Abendmahl	28
2.	Von Anfang an ging er hinauf	EG 83	Passion	10
29.	Was ist der Mensch (Ps 8,5)		Tagespsalm für Neujahr	71
30.	Wir danken dir, Schöpfer der Welt	W+ 148	Ostern / Pfingsten	72
9.	Wort im Anfang aller Welt		Pfingsten (Taufen, Trauungen)	22